

Fluglärm: Kammern besorgt

FRANKFURT/MAINZ (hei). Nach der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Rheinhessen sehen auch andere Kammern der Region die steigende Belastung durch Fluglärm mit Sorge. „Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor. Es müssen alle möglichen Maßnahmen ergriffen werden, um die Belastung zu verringern. Kosten dürfen dabei keine Rolle spielen“, erklärte die IHK Wiesbaden. Die Unternehmen gehen indes mit dem Fluglärm unterschiedlich um. Manche Firmen reagieren mit „großer Wut“, andere mit Gelassenheit. ► **MEINUNG**

MZtitel_1*

Wirtschaft kritisiert Fluglärm

MAINZ (hei). In der Bevölkerung ist der Protest gegen den Fluglärm, der vom Frankfurter Flughafen ausgeht, bereits groß. Nun wächst auch in der Wirtschaft der Region der Unmut. So gehen bei der IHK zunehmend Beschwerden von Unternehmen über die hohe Lärmbelastung ihrer Mitarbeiter ein. Zudem mehren sich aus der Wirtschaft die Appelle an den Betreiber Fraport, in der Debatte einen für alle Beteiligten tragbaren Kompromiss zu finden.

► **MEINUNG/DIALOG**

MZtitel01

Anmerkung:

Die bisherigen Ausbau-Befürworter aus der Wirtschaft erkennen zunehmend die wirtschaftliche und soziale Bedrohung der gesamten Region durch den menschenverachtenden Wachstumswahn von Fraport